



LFKV Unterverband Entlebuch

Jahresbericht 1992 des Präsidenten

Einleitung

Heute habe ich die Ehre, einen Jahresrückblick der besonderen Art zu schreiben, nämlich den 25-sten der Geschichte vom UV Entlebuch. Nach einem Arbeitsintensiven Vereinsjahr darf ich diesen Bericht mit Genugtuung schreiben und über die wichtigsten Ereignisse orientieren.

Wir sind glücklich, nach diesem Vierteljahrhundert immer noch die gleichen Grundideen wie unsere "Pioniere" zu verfolgen und unser geliebtes Hobby in diesem Sinne zu fördern und betreiben. Der UV Entlebuch hat sich in dieser Zeit zur Eigenständigkeit innerhalb der LFKV und der SFKV entwickelt und ist ein wichtiges Glied dieser Verbände geworden. 10 von zur Zeit 28 Klubs sind von dieser Trennungszeit noch übriggeblieben. Stellvertretend für alle, die am Aufbau des UV Entlebuch mitgearbeitet haben, sind mit einem kleinen Präsent anlässlich des Familienabend vom 7. November in Menznau geehrt worden. Wie in allen anderen Institutionen und Firmen sind in dieser Zeit viele Neuerungen und Verbesserung zum Wohle der Kegler gemacht worden. Die Entwicklung wird weiter gehen, hoffentlich aber in einem mässigeren Rahmen wie in den letzten 5 bis 10 Jahren. Vorallem wünschen wir uns, dass sich die Verluste der Kegelbahnen in Grenzen hält. Alle Keglerinnen und Kegler sind aber aufgerufen, die Investitionen der Wirte zu würdigen und die entsprechenden Anliegen zu akzeptieren. Ein Anliegen ist mir aber auch, dass die Mitglieder Verantwortung für den Verein übernehmen und wenn nötig Aufgaben ausüben. Mit einem gutem Gefühl sehe ich den nächsten 25 Jahre entgegen.

Vorstandstätigkeit - Sitzungen

Mit der Generalversammlung 1991 vom 16. November im Hotel Drei Könige, Entlebuch wurde das Vereinsjahr 1992 eingeläutet. Leider konnten sich nur 58 Verbandsmitglieder für eine Teilnahme an der GV entschliessen, bei einem Mitgliederbestand von 256 doch recht bescheiden. Alle Geschäfte, insbesondere das sportliche Jahres - Programm 1992 konnten bei einem ruhigen Verlauf, ohne Probleme abgewickelt werden.

Leider hatten wir drei Vorstandsmitglieder zu ersetzen. Christoph Schnider demissionierte nach 12 Jahren als Lizenzchef. Alfred Zemp gab den Austritt nach fünf und Peter Lötscher nach vier Jahren Amtszeit. Begründet wurden die Entlastungen wegen beruflicher Belastung und Wegzug aus der Region.

Die drei Lücken konnten mit Cornelia Distel KK Lindenhof Ebnet, Peter Bachmann, KK Creas und Martin Amrein, Malters geschlossen werden. Alle drei neuen Vorstandsmitglieder haben sich sehr gut in unser Gremium eingefügt und Ihre Aufgaben mit Bravour erledigt.

An 5 Vorstandssitzungen wurden total 48 Traktanden behandelt, wobei nicht alles nur Routinegeschäfte waren. Als Vorbereitung für das Sportjahr 1993 fand termingemäss eine Präsidentenkonferenz statt. Leider konnte diese Sitzung nicht ganz befriedigen, da das provisorische Matchprogramm 1993 nicht eingeteilt werden konnte. Mit ein bisschen mehr Flexibilität und Toleranz würde vieles einfacher gehen.

Ein zusätzliches Arbeitspensum war durch alle Vorstandskameradin- und Kameraden an der Schweizer Meisterschaft im Kegelcenter Altstadt Luzern zu bewältigen. Viele Stunden im Büro, oder als Aufsicht mussten geleistet werden. Der Schreiber wirkte zudem im OK mit.

An allen schweizerischen Veranstaltungen und Sitzungen war der UVE - Vorstand mit mindestens einer Delegation vertreten: an der DV/SFKV in Basel, an zwei erweiterten ZV - Sitzungen, an der Fahnenweihe im UV Oberaargau und an der Eröffnung der SM in Luzern.

Auch dieses Jahr musste wieder ein grosses Mass an Arbeit von meiner Vorstandskameradin- und Kameraden geleistet werden. Für das gute Einvernehmen und die Bereitschaft einen grossen Teil der Freizeit für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen, möchte ich Ihnen allen recht herzlich danken und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Mitgliederbewegung - Finanzielles

Trotz Mitgliederrückgänge auf schweizerischer Ebene konnten wir unseren Bestand von 256 halten. Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft einige junge Keglerinnen und Kegler für unser Hobby, resp. Sport entscheiden würden, damit sich eine drohende "Ueberalterung" des Mitgliederbestandes aufhalten lässt. Es gilt also der Aufruf an alle, die Altersgruppe von 18 - 30 Jahre zum kegeln zu animieren.

Der Vorstand musste viermal mit der traurigen Aufgabe befassen, Kameraden mit unserer Kantonalflagge auf Ihrem letzten Weg zu begleiten.

Am 19. Dezember 1991 verstarb unerwartet Hans Wüst, Ruswil im Alter von 66 Jahren. Er war ein wertvolles Mitglied vom KK Gox, in erster Linie auf Kameradschaft gedacht. Am Weihnachtstag mussten wir von Hans auf den Friedhof Ruswil Abschied nehmen.

Am 11. September erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod von Arthur Sartirana, Werthenstein. Arthur war viele Jahre Mitglied vom KK Rebstock 2 Wolhusen. Mit seiner humorvollen Art und Unbeschwertheit war er unter den Keglern beliebt und geschätzt.

Nach kurzer Krankheit starb Josef Albisser, Ruswil am 18. Oktober kurz vor seinem 75. Geburtstag. Beim KK Siesta war Seppi ein sehr geschätzter Kamerad und der ruhige Pool des Klubs. Viele schöne Jasspartien mit Ihm bleiben uns in bester Erinnerung.

Wie ein Lauffeuer machte die Nachricht vom Unfalltod unseres Ehrenmitgliedes Nikaus Häsli am 31. Oktober die Runde. Chläus war von 1969 bis 1973 in UV Vorstand tätig und 1980 OK Präsident vom UVMW in Rüediswil. Nachdem er eine politische Laufbahn eingeschlagen hatte, kegelte er nicht mehr aktiv, jedoch immer noch mit seinen Kameraden vom KK Bergholz in einem Plauschklub. Mit der LFKV - Fahne, für die er sich in der Kommission vor 20 Jahren eingesetzt hatte wurde er zur letzten Ruhe begleitet.

Den Trauerfamilien entbiete ich an dieser Stelle meine aufrichtige Anteilnahme. Die ganze Keglerfamilie wird alle Kameraden in guter Erinnerung behalten und Ihnen ein Ehrendes Andenken bewahren

Unsere Vereinskasse weist einen beruhigenden Kontostand von ca. Fr. 20 000.-- auf, was unsere Arbeiten sehr erleichtern. Wir werden aber wenn immer möglich versuchen, das Geld unseren Mitgliedern in Form von Auszeichnungen und Gestaltung der Familienabende zu verwenden und das Konto nicht weiter aufstocken.

Sportliches

Am 14. Januar wurde im Restaurant Lamm Menznau der Startschuss zur Jahresmeisterschaft 1992 gegeben. Erstmals gelangten drei 100-Kugel und sechs 50-Kugel-Meisterschaften zur Austragung. Dank der Verlängerung der Startzeit um zwei Tage konnten die meisten Wünsche der Klubs berücksichtigt werden, was sich auch auf die gute Beteiligung auswirkte. Dank der guten Zusammenarbeit Vorstand - durchführende Klubs und Kegelbahnbesitzer konnte das Jahresprogramm ohne nennenswerte Probleme abgewickelt werden. Vielen Dank an alle Beteiligten für den Einsatz.

Der UV Entlebuch ist in der glücklichen Lage, über Matchbahnen zu verfügen, die das ganze Verbandsgebiet breit abdecken. Dieser Zustand ist insofern sehr wichtig, dass keine Konzentrationen entstehen und unsere Kegler aus allen Teilen der Region rekrutiert werden können. So sind wir vom Vorstand bestrebt, dass auch Bahnen im Randregionen erhalten bleiben, denn wo Kegelbahnen sind, gibt es auch Kegler.

Es war für uns eine grosse Genugtuung, wiederum 19 Gästeklubs bei uns zu begrüßen, was sicher auf die Vielfalt der Bahnen und der schönen Auszeichnungen zurückzuführen ist. Der KK Pilatus kann sogar das seltene Jubiläum von 20 Jahre Gast im UVE feiern, wofür sie am Familienabend mit einer guten Flasche geehrt wurden.

Beteiligungszahlen im Durchschnitt

Meisterschaft:	479	Kegler	(Vorjahr: 455)
Sport:	80,66	Kegler	(Vorjahr: 80,12)

Das Josef Stirnimann-Memorial wurde bereits zum 8. mal unter der Leitung vom KK Eintracht und dem UVE ausgetragen. Leider lassen die Beteiligungszahlen von Jahr zu Jahr zu wünschen übrig. Ueber eine Fortsetzung wird mit den zuständigen Klubs verhandelt. Als Sieger dieser Austragung konnte sich Ruedi Hafner mit einem Traumresultat von 1307 Holz feiern lassen. Die Einheimischen Willy Kurmann und Walter Hafner dominierten mit 647 Holz die Americaine-Konkurrenz.

Einmal mehr waren es die Gastklubs, die das Geschehen an der Spitze der A-Klubs prägten. Erst an der letzten Meisterschaft konnte sich der jubelnde KK Pilatus vom dritten auf den ersten Platz vorkämpfen und somit seinen 16. UVE Meistertitel erreichen. Die beiden Spitzenklubs Musegg und Fortuna folgen mit knappen Abständen auf den Rängen 2 und 3.

Der Titel des Entlebucher-Klubmeisters war für den KK Sonne-Boys nie in Gefahr, da sie diesen Vorsprung bereits an den zwei ersten Meisterschaften erarbeiteten. Das Duell Alpenglöggli gegen Pony endete mit rund 11 Holz Vorsprung vom erstgenannten Klub.

Eine klare Sache war der B-Meister für den Favorisierten KK Linde. Hingegen kämpften 3 Klubs hart um die beiden Medaillenplätze, wobei sich der KK Siesta unangefochten Silber holte und sich der 11er-Klub Lamm Menznau die Bronzemedaille, stark bedrängt vom KK Rambo.

Die Kategorie C schien eine klare Angelegenheit für den KK Schybi zu sein. Doch an der letzten Meisterschaft wurden sie noch vom Gastklub Granit überholt. Neben dem UVE-Meister Schybi durften sich Emmenholz Hellbühl die silberne und Emmenstrand Schüpfheim die Bronzemedaille umhängen lassen.

Die Rangliste der Medaillengewinner

Kategorie A

1. KK Pilatus
2. KK Musegg
3. KK Fortuna 1

Kategorie B

1. KK Linde
2. KK Siesta
3. KK Lamm

Kategorie C

1. KK Granit
2. KK Schybi
3. KK Emmenholz

Kategorie A UVE

1. KK Sonne-Boys
2. KK Alpenglöggli
3. KK Pony

Kategorie B UVE

(wie oben)

Kategorie C UVE

1. KK Schybi
2. KK Emmenholz
3. KK Emmenstrand

Die Einzelmeisterschaft in der Kategorie A wurde ebenfalls von den Gästekegler dominiert, war aber deswegen nicht weniger spannend. Mit äusserst knappen Abständen wurden die Medaillen vergeben, so gewann Leo Dönni die Gold, Paul Frey Silber und Ruedy Bürgisser mit einem tollen Endspurt die Bronzemedaille.

Spannend verlief auch der Medaillenkampf unter den UVE-Keglern. Wie schon im letzten Jahr heisst der A-Meister Markus Emmenegger. Für die Silbermedaille entschieden winzige 2 Holz zugunsten des Schreibenden gegen Gerhard Lohri.

Die B-Kegler hatte Georg Emmenegger jederzeit im "Griff" und gewann recht deutlich vor dem Routinier Alois Lindegger und dem Gast Franz Meyer. Die Bronzemedaille für den 3. UVE-Rang erkämpfte Roland Fischer.

Dank dem Traumresultat für C-Verhältnisse am 100-Kugelmatch in Rüediswil konnte sich Walter Friedli einen sicheren Vorsprung ins Ziel bringen. Als einzige Dame holte sich Agnes Albisser vom Gastklub Granit die Silbermedaille. Andre Banz wurde als 2. UVE-Kegler mit der Silber und Hanspeter Iten mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Unter den 3 ersten Damen konnte sich keine UVE-Keglerin platzieren. Marianne Müller vor Trudi Banzer und Vreni Egger heisst die Reihenfolge.

Die Rangliste der Medaillengewinner

Kategorie A

1. Dönni Leo
2. Frey Paul
3. Bürgisser Ruedy

Kategorie B

1. Emmenegger Georg
2. Lindegger Alois
3. Meyer Franz
3. UVE Fischer Roland

Kategorie A UVE

1. Emmenegger Markus
2. Birrer Fredy
3. Lohri Gerhard

Kategorie C

1. Friedli Walter
2. Albisser Agnes
3. Banz Andre
3. UVE Iten Hanspeter

Rangliste der Damen

1. Müller Marianne
2. Banzer Trudi
3. Egger Vreni

Alle Kategoriensieger qualifizierten sich für die Teilnahme am Kantonalfinal und kämpften um Edelmetall. Nach den Grosserfolgen der letzten zwei Jahre, wo jeweils alle Einzelgoldmedaillen erkämpft wurden, war diesmal das Glück nicht auf unserer Seite. Alle UVE-Meister mussten sich mit dem 4. Rang begnügen. Die Klubvertreter hatten besseres Wettkampfglück und holten sich je eine Medaille; Sonne-Boys und Linde mit Bronze und Schybi mit Silber. Herzliche Gratulation.

Medaillenspiegel am Kantonalfinal

Einzel

Emmenegger Markus	(Karte)
Emmenegger Georg	(Karte)
Friedli Walter	(Karte)

Klub

Sonne-Boys	(Bronze)
Linde	(Bronze)
Schybi	(Silber)

Entlebucher Klubcup

20 Klubs namen am Entlebucher Klubcup teil. Nach sicher einigen gemütlichen Austragungen konnten sich Speedwell und Sonne-Boys für den Final qualifizieren, wobei sich der A-Klubmeister durchsetzen konnte. Wegen Personalproblemen musste leider der KK Bielbachstrand gegen Bärgründe forfait geben.

Mit 87 Teilnehmern war der Einzelcup nicht ganz so stark besetzt wie in den Vorjahren. Trotzdem konnten spannende Wettkämpfe mit etlichen Ueberraschungen verfolgt werden. Auf den Finalbahnen in Rüediswil kam es zu einer Finalpaarung zwischen den Einheimischen Klubkameraden Willy Kurmann und Peter Grüter, wobei sich erstgenannter klar durchsetzen konnte. Mit guten Resultaten konnte sich nicht unverdient Tony Bieri gegen Walter Burri durchsetzen.

Rangliste Entlebucher Klubcup und Einzelcup**Klubcup**

1. KK Sonne-Boys (Cupsieger 1992)
2. KK Speedwell
3. KK Bärgründe
4. KK Bielbachstrand

Einzelcup

1. Kurmann Willy (Cupsieger 1992)
2. Grüter Peter
3. Bieri Tony

Am UVMW in Bannwil, UV Oberaargau verpasste die Mannschaft UV Entlebuch wie schon letztes Jahr die Bronzemedaille nur sehr knapp.

Alle Jahre überraschen mich an der SM die UVE-Keglerinnen und Kegler mit guten Resultaten aufs neue. Neben einer Silbermedaille und total 16 Klubauszeichnungen wurden weitere Spitzenresultate erzielt. Am zweitletzten Tag gestartet, traute man dem KK Linde eine gute Leistung zu, da sie bereits an der Vormeisterschaft ein Spitzenresultat erzielt haben. Nach einem spannenden Verlauf war ihnen die Silbermedaille in der Kategorie B auf sicher. Ein toller Erfolg für diesen aktiven Klub, welcher in dieser Saison drei Unterverbände gewonnen hat. B R A V O. Herzliche Gratulation an alle Erfolgreichen Keglerinnen und Kegler für Ihre guten Leistungen. Nachstehend die UVE-Kegler innerhalb der ersten 50 Ränge, sowie die Klubs mit Auszeichnung.

Klubresultate mit Auszeichnung

Kat. A: 21. Sonne-Boys, 33. Alpenglöggli, 50. Speedwell, 51. Pony

K: 2. Linde, 9. Lamm, 14. Siesta, 31. Alpenglöggli 84, 34. Rambo, 38. Farnern 2, 75. Soppensee, 86. Farnern 1

Kat. C 5. Schybi, 14. Emmenholz, 39. Emmenstrand

Einzel bis Rang 50

Kat. A 27. Schnider Christoph, 49. Odermatt Josef

Kat. B 7. Peter Othmar, 20. Emmenegger Georg, 22. Wittwer Werner, 25. Fischer Roland, 27. Kneubühler Alois, 46. Meier Beat

Kat. C 11. Iten Hanspeter, 14. Brun Erich, 47. Finsterwald Ueli

Kat. D/A 10. Aregger Annegreth, 13. Lehmann Christine

Kat. D/C 11. Emmenegger Helen, 28. Vogel Hanni

Americaine: 2. Emmenegger Markus/Engel Josef

Schlusswort

Zum Schluss möchte ich einige Dankesworte abstellen. In erster Linie danke ich meiner Vorstandskameradin und meinen Vorstands - Kameraden für Ihren unermüdlichen Einsatz und Sachkenntnis um den Kegelsport. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Grossteil der Freizeit für diesen Zweck aufgewendet wird.

Danken möchte ich aber auch für die mehrheitlich gute Zusammenarbeit mit den Kegelbahnbesitzern. Wir vom Vorstand sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, da wir für einen einwandfreien und fairen Verlauf des Sportbetriebes gegenüber unseren Mitgliedern verantwortlich sind. Wir hoffen weiterhin auf das Verständnis für unsere Anliegen und eine angenehme Zusammenarbeit.

Einen Dank verdient auch unser Kamerad Fritz Meyer, der uns einen Schrank für das Büromaterial gratis zur Verfügung stellt.

Die neue Matchkiste wurde von der Firma Beck und Unternährer nach unseren Angaben erstellt und gratis geliefert, vielen Dank.

Am 21. November wird das Vereinsjahr 1992 mit der Generalversammlung abgeschlossen. Wir dürfen wiederum auf ein mehrheitlich Erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken und mit guten Gefühlen in die Zukunft schauen.

Ich möchte Euch allen und den Angehörigen die besten Wünsche für die kommenden Festtage aussprechen, sowie gute Gesundheit und ein gefreutes 1993.

Littau, im November 1992

Der Unterverbands - Präsident

Fredy Birrer